

Liebe Eltern,

Vergiftungen zählen nach Stürzen zu den häufigsten Unfällen im Kindesalter. Ab dem Alter von etwa einem Jahr gehen Kinder auf Entdeckungsreise. Ihre Umwelt nehmen Säuglinge und Kleinkinder dabei häufig auch über den

Mund wahr. Daher ist es wichtig, Gefahrenquellen im Haushalt rechtzeitig zu erkennen und zu beseitigen. Die wichtigsten Informationen haben wir hier für Sie zusammengefasst.

Ihr Apothekenteam

Machen Sie Ihr Zuhause giftsicher

Medikamente für Kinder und Erwachsene sollten immer getrennt aufbewahrt werden. So lassen sich Verwechslungen vermeiden. Wichtig ist auch, dass die Medikamente so verwahrt werden, dass Kinder diese nicht erreichen können. Bei Kleinkindern kann ein abschließbarer Schrank sinnvoll sein.

Der oft fruchtige und süße Geruch von Putzmitteln übt auf viele Kinder eine besondere Anziehungskraft aus. Putzmittel müssen daher immer unerreichbar für Kinder aufbewahrt werden. Niemals dürfen sie in Getränkeflaschen umgefüllt werden. Sortieren Sie selten gebrauchte Putzmittel aus und verzichten Sie auf unnötige Gefahrenquellen wie WC-Steine.

Wohnzimmer

Vergiftungen durch Zigaretten kommen besonders häufig vor. Achten Sie darauf, dass Sie keine Zigarettenschachteln offen herumliegen lassen. Achten Sie auch bei der Entsorgung der Zigarettenschachteln darauf, dass Aschenbecher

außerhalb der Reichweite für Kinder stehen. Informieren Sie beispielsweise bei einer Party Ihre Gäste, dass keine Zigarettenstummel in vermutlich leeren Flaschen oder Dosen entsorgt werden.

Garage, Keller, Balkon

Grillanzünder, Grillreiniger, Lampenöl, Frostschutzmittel, Farben und Lösungsmittel enthalten oft gefährliche Stoffe. Auch wenn diese Produkte auf den ersten Blick und durch den Geruch nicht besonders attraktiv wirken, bergen sie durch ihre chemischen Eigenschaften besondere Gefahren. Verwahren Sie diese Stoffe immer an einem sicheren und für Kinder unerreichbaren Ort.

Bunte Blütenpracht

Informieren Sie sich rechtzeitig, ob alle Zimmer- und Gartenpflanzen für Kleinkinder ungefährlich sind. Eine Gefahrenquelle sind auch Pflanzenschutzmittel, die immer in einem abschließbaren Schrank gelagert werden sollten. Auch hier gilt, dass sie niemals in Getränkeflaschen umgefüllt werden dürfen.

Keine Panik!

Sollte es doch einmal passieren, dass sich ein Kind vergiftet, gilt es, in jedem Fall Ruhe zu bewahren! Auf keinen Fall darf das Kind geschüttelt werden. Ebenso wenig dürfen Sie beim Kind Erbrechen auslösen. Geben Sie keine Milch oder Salzwasser zu trinken. Rufen Sie den Notarzt und informieren Sie sich bei einer Giftnotrufzentrale. Halten Sie die Verpackung des verschluckten Mittels oder Medikaments bereit, um Fragen dazu beantworten zu können. Wenn das Kind Pflanzenteile einer Ihnen unbekanntes Pflanze verschluckt



Foto: Peopleimages - iStockphoto.com

Arzneimittel müssen für Kinder immer unerreichbar aufbewahrt werden.

hat, sollten Sie einen Zweig sicherstellen, um ihn dem Arzt zeigen oder um ihn am Telefon besser beschreiben zu können. Mitarbeiter helfen schnell und kompetent, rund um die Uhr. Mit ihnen wird die weitere Vorgehensweise abgeklärt.

Telefonnummern der Giftnotrufzentralen

Berlin/Brandenburg: 030-19240
Nordrhein-Westfalen: 0228-19240
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen: 0361-730730
Baden-Württemberg: 0761-19240
Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Schleswig-Holstein: 0551-19240
Saarland: 06841-19240
Rheinland-Pfalz, Hessen: 06131-19240
Bayern: 089-19240

Apothekenstempel